

Zuschrifft.

Euer Hochwohlgebührnen mir
auftrugen, das, was daben in meiner Ge-
genwart vorgegangen, samt dem alten
und neuen Zustande dieser Stadt zu be-
schreiben, und, der Nachwelt zum Besten,
fordersamst durch den Druck jederman vor
Augen zu legen.

Nun habe schon vor einigen Jahren
das, was und wie es jeho im Druck er-
scheinet, schriftlich übergeben und sagen kön-
nen: Factum est, quod imperasti.
Dass es sich aber von Jahren zu Jahren ver-
zögert, ehe gegenwärtiges das Licht erblicken
können, röhret, wie Sie wohl wissen, son-
derlich her von einer hieben befindlichen Pre-
digt, die fast nicht ehe eingehändiget, und
daher zum Druck späte befördert werden kön-
nen.

XXX

Was